Hans Buchban

Keltenstraße 2

94405 Landau

Landrat Adam, Verteilung der Asylbewerber im Landkreis Regen-Zwiesel-Viechtach

Sehr geehrte Presse,

hiermit möchte ich Sie auf eine meiner Meinung nach ***dubiose Verteilung der Asylbewerber*** im oben genannten Landkreis hinweisen. Bei der Regierung von Niederbayern wurde von mir bereits eine ***Rechtsaufsichtsbeschwerde gegen den Landrat Adam Michael eingereicht***, die mittlerweile bei Ihnen auch per Email eingegangen ist. Dass es hier scheinbar etwas mysteriös zugeht, ergibt sich meiner Meinung nach schlüssig aus den ***beiliegenden Dokumenten***.

Dokument 1: Hier bietet ein gewisser Herr Willi Wittenzellner am 24.10.2014 unter anderem der Regierung Niederbayern die Pension Füllhorn in Bodenmais zur Vermietung für Asylbewerber an. Zu diesem Zeitpunkt war Herr Wittenzellner ***nicht der Besitzer des Füllhorns sondern die Familie Deppisch.***

Dokument 2: Hier berichtet Herr Wittenzellner dem Landrat, dass er heute am 24.10.2014 mit Herr Horak von der Regierung Niederbayern einen Mietvertrag für das Hotel Füllhorn abschließen wird ***(obgleich er noch nicht Besitzer dieser Immobilie war)***. Außerdem bittet er den Landrat um Hilfestellung bei der Genobank Zwiesel, um Hilfestellung um einen ***früheren Versteigerungstermin*** für das Füllhorn beim ***Amtsgericht Deggendorf*** zu erreichen. Zum Schluss bittet er den Landrat um eine Hilfestellung um eine ***Änderung des Pachtvertrages*** für Frau Reichel für das Füllhorn zeitnah im Sinne des/der Herrn Wittenzellner/Frau Reichel zu beschleunigen. Frau Reichel ist scheinbar die Lebensgefährtin des Herrn Wittenzellner und wurde offensichtlich als Pächterin des Füllhorns vorgeschoben um die Immobilie für Herrn Wittenzellner zu sichern. Die enge Zusammenarbeit Wittenzellner/Reichel ergibt sich auch dadurch, dass Herr Wittenzellner mit seinem LKW Besitzgegenstände aus dem Füllhorn verladen ließ und diese in seiner Halle in Regen einlagerte, ***obwohl er erwiesener Maßen noch nicht Eigentümer des Füllhorns war***.

Dokument 3: Hier ist die ***enge Verbindung zwischen dem Landrat Adam und Herrn Wittenzellner*** deutlich erkennbar. Herr Wittenzellner teilt der GHG Bank Frau Jentner mit, dass die Unterbringung von Flüchtlingen im Füllhornhotel bereits vor dem 24.10.2014 ***vom Landrat persönlich genehmigt wurde*** und per ***Mietvertrag mit dem Landratsamt im Vorfeld vereinbart wurde***. Der Landrat hat hier scheinbar eine Mietvereinbarung mit Herrn Wittenzellner abgeschlossen für ein Objekt, dass damals noch der Familie Deppisch gehörte laut Grundbuch. ***Dies wusste der Landrat Adam auch definitiv.***

Dokument 4: Hier ist erkennbar, dass die ***Aktivitäten der Frau Reichel dem Gericht suspekt vorkamen*** und der Gläubigerbank sowie dem Insolvenzverwalter die ***Kündigung des Pachtvertrages*** mit Frau Reichel trotz Versteigerungstermin am 23.01.2015 ***empfahl und nahelegte***.

Dokument 5: Beschwerde der Familie Deppisch beim ***Amtsgericht Deggendorf.***

Dokument 6: Öllieferung am 14.01.2015 für das Füllhorn vor dem Versteigerungstermin am 23.01.2015. Herr Wittenzellner bezahlte diese Rechnung ***obwohl das Füllhorn noch nicht in seinem Besitz war***.

Dokument 7: Ausbietungsgarantie Herr Wittenzellner

Dokument 8: Schreiben GHG Gesellschaft an Frau Reichel

Im Dezember 2014 sprachen die Eheleute Deppisch beim Landrat Adam vor um eventuell auch von ihm Asylbewerber für ihr Füllhornhotel zugewiesen bekommen würden. Der lehnte jedoch ab. Auch das die Familie Deppisch zu ***einem niedrigeren Preis die Asylbewerber versorgen würde***, interessierte Herrn Landrat Adam nicht. Dass die Familie finanzielle Probleme hatte, wusste Herr Landrat Adam. Er hätte durchaus Asylbewerber an die Familie verteilen können. Dann hätten sie ihr Füllhornhotel retten können***. Aber die waren ja schon für seinen engen Bekannten Wittenzellner reserviert***. Siehe Dokument 3. Familie Deppisch hatte nämlich einen Investor gefunden, der ihnen das Geld für ihre Verbindlichkeiten vorgestreckt hätte, wenn sie einen Mietvertrag für Asylbewerber vorweisen hätten können.

Es ist noch anzumerken, dass ***mehrere eingereichte schriftliche Anträge*** über die Zuteilung von Asylbewerbern von anderen Bewerbern abgelehnt oder erst gar nicht beantwortet wurden. Den Zuschlag bekam anscheinend in der Regel immer der ***Herr Wittenzellner.***

Wenn man die Situation anhand der Dokumente und Unterlagen so betrachtet, könnte man meinen, dass hier ***einige zusammengeholfen haben*** um jemanden anderen, die Familie Deppisch in ihrer schwierigen Situation auszubooten.

Wie mir berichtet wurde, fanden sehr wohl häufig unter anderem ***herzliche Treffen*** in der Bar B1 Toni Breit in Bodenmais zwischen ***Landrat Adam, Herrn Fischl (Sachbearbeiter Asylbewerber im Landratsamt) und Herrn Wittenzellner statt***. Herr Fischl ist seit einiger Zeit wegen Krankheit (Oktober 2014?) nicht mehr im Dienst. Er war nach meinen Informationen auch für die ***Vorbereitung der Verteilung der Asylbewerber mit zuständig***.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter hans@buchban.de oder
Tel. 015158536722

Mit freundlichen Grüßen

Hans Buchban

08.03.2015

(1)

Wohnraumvermietung

Willi Wittenzellner

Krampersbacher Steig 34

94209 Regen

Telefon u. Fax 09921/7963

Mobil 0171/84 89 504
wiwi-regen@t-online.de

Regen, der 24.10.14

Sehr geehrter Herr Horak,

vielen Dank für das konstruktive Gespräch am 23.10.14 gerne machen wir mit Ihnen den Vertrag über die Unterbringung der Flüchtlinge in den Häusern.

Objekt 1
Pension Hotel Sperl, Dorfstr. 1, 94252 Regenhütte, Kapazität 85 Plätze mit Aufenthaltsraum und kompletter Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) und Getränken.

Kapazität 85 Schlafplätze á 38,- €

Objekt 2
Hotel Pension Füllhorn, Mais 6 A, 94249 Bodenmais, Kapazität 105 Schlafplätze, Aufenthaltsräume kompl. mit Vollverpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) inkl. Getränke.

Beide Objekte Minimum 4 Monate gerne auch länger.
Beide Objekte können aufgestockt werden für eine spätere GU, Vorlaufzeit ca. 6 Monate auf ca. 120 Schlafplätze.

Wir wären sehr interessiert mit Ihnen eines der Objekte später als GU zu betreiben.

Betreiber der Objekte:
Einzelfirma Willi Wittenzellner, Krampersbacher Steig 34, 94209 Regen 09.04.1970 Geburtsdatum.
Selbständiger Kaufmann e.K.

Bitte senden Sie uns die Verträge per e-mail unter wiwi-regen@t-online.de zu, wir werden Sie unterschreiben und sie Ihnen zurück senden.

Bankverbindung.
Geno-Bank DonauWald eG
BLZ 741 900 00 IBAN DE49 7419 0000 0006 6226 66
KTO 6622666 BIC GENODEF1DGV

Die 38,00 € pro Person sind Endbruttopreise, wir bitten Sie jedoch den Vertrag ohne gesonderte MwSt auszuweisen, da wir diese Objekte privat vermieten.

Des weiteren können wir Ihnen eine sofort bezugsfertige Immobilie in 83646 Bad Tölz, Seppstr. 5 anbieten. Die Pension Maximilian, die die letzten Jahre sehr erfolgreich Flüchtlinge und Asylbewerber der Stadt Bad Tölz aufgenommen hat. Kapazität 100 Plätze komplett mit Vollverpflegung und Getränken zum selben Preis wie oben.
Eigentümerin und Betreiberin Frau Katharina Reichel, Seppstr. 5, 83646 Bad Tölz, Geburtsdatum 05.04.1962. Telefon 0172/9607234 hausmaximilian@gmx.de.

Wir bedanken uns bei Ihnen und Frau Deiser für das angenehme und konstruktive Gespräch am 23.10.14 in Bodenmais Bayerischer Wald.

Mit freundlichen Grüßen aus Regen Bayerischer Wald / Bad Tölz Oberbayern

Willi Wittenzellner
Betreiber Regenhütte
und Bodenmais

Katharina Reichel
mögl. Betreiberin Bad Tölz

2

Wohnraumvermietung

Willi Wittenzellner
Krampersbacher Steig 34
94209 Regen
Telefon u. Fax 09921/7963
Mobil 0171/84 89 504

LANDRATSAMT Regen

Regen, der 24.10.14

Sehr geehrter Herr Landrat, Sehr geehrter Herr Kraus,

zu Ihrer Kenntnisnahme!
Wir werden heute den Vertrag von Bodenmais mit Hr. Horak abschließen
lt. Auskunft der Bad Bank in Stuttgart ist das Geschäft in trockenen Tüchern und ohne Hindernisse.
Wir bräuchten jedoch ein kurzes Telefonat uns Hilfestellung des Hr. Landrats mit Hr. Markus
Dahlke von der Geno-Bank in Zwiesel Tel. 09922/840110.

Da wir einen frühzeitigen Versteigerungstermin beim Amtsgericht Deggendorf, Rechtspfleger Weiß bräuchten und Hr. Adam vielleicht auch diese frühzeitige Terminierung Einflussnehmen könnte.

Der bestehende Pachtvertrag von Fr. Reichel bedarf einer formellen Änderung, die am Montag von Hr. Kampert beim Rechtspfleger Weiß beantragt wird. Wir bitten das Hr. Adam sich auch dafür um eine sehr zeitnahe Bearbeitung einsetzt.

Wir können auf jeden Fall am Mittwoch mit bis zu 105 Personen das Gebäude beziehen, da wir mit Fr. Katharina Reichel eine Vereinbarung geschlossen haben, das wir die paar Tage bis zur Grundbucheintragung über den Mietvertrag der Fr. Reichel gehen. Am Gebäude befinden sich heute 10 Mitarbeiter, es werden die Außenanlagen komplett gereinigt hergerichtet und pressefertig gemacht. Die Aufstockung der Betten beginnt am Montag 15 Uhr und wir haben heute einen Küchenmeister der ehem. Schlossklinik Rabenstein eingestellt, der für die Verpflegung der Flüchtlinge zuständig ist, somit ist eine sichere Verpflegung und warme Mahlzeit sicher gestellt. Am Mittwoch stehen von meiner Seite 8 Mitarbeiter zur Aufnahme der Flüchtlinge zur Verfügung.

Die Abtrennungen im Sauna/Fitnessraum zur Erstuntersuchung, wie Hr. Aulinger vorgeschlagen hat, werden gerade durchgeführt. Sie können in der Presse den Namen Willi Wittenzellner schon nennen.

Wir können Ihnen von unserer Seite einen reibungslosen Ablauf und Aufnahme der Flüchtlinge zusichern.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Wittenzellner

Anlage

Schriftverkehr mit Hr. Horak Regierung Niederbayern
Vereinbarung zw. Fr. Reichel und Hr. Wittenzellner

(3)

Willi Wittenzellner / Reichel Katharina
Krampersbacher Steig 34
94209 Regen

Regen, der 24.10.14

GHG
Frau Jenter
Kirchheimer Str. 94-96

70619 Stuttgart

Objekt Mais 6A, Bodenmais

Sehr geehrte Frau Jenter,

wie bereits telefonisch besprochen, bestätigen wir Ihnen hiermit ein gültiges Kaufangebot von Hr. Wittenzellner, Krampersbacher Steig 34, 94209 Regen, Ge. 19.04.70 für das Objekt Mais 6 A in Höhe von 210.000,00 €.

Wir bitten den Eingang des Kaufangebotes kurzfristig zu bestätigen. Die notarielle Ausgebotsgarantie erhalten Sie Montag durch das Notariat Grziwotz,Herr Christian Lender, Am Sand 9, 94209 Regen. Das Notariat steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.
Telefon: 09921/8813-23
E-mail c.lender@notare-grziwotz.de

Die entsprechende Bankbürgschaft in Höhe des Kaufpreises erhalten Sie heute von der Geno-Bank Hr. Dahlke. Er steht für Rückfragen gerne zur Verfügung:
Markus Dahlke, Telefon 09922/8401-10, markus.dahlke@genobank-donauwald.de

Die Änderung meines Pachtvertages bitten wir Hr. Kampert am Montag bei Rechtspfleger Hr. Weiß zu beantragen (Amtsgericht Deggendorf).

Dabei dürfte es sich um eine reine Formsache handeln, da die Unterbringung von Flüchtlingen bereits durch den zuständigen Landrat persönlich genehmigt ist und daraus ein Mietvertrag mit dem Landratsamt im Vorfeld vereinbart wurde.

Ebenso gehen wir davon aus, dass Ihnen ein sehr zeitnaher Versteigerungstermin angeboten wird.

Mit lieben Grüßen

Katharina Reichel
i.A. W.Wittenzellner

(4)

EINGEGANGEN
28.11.2014

Amtsgericht Deggendorf
Abteilung für Vollstreckungssachen

Amtsgericht Deggendorf PF 1140, 94451 Deggendorf

Herrn
Mark Kambert
c/o BAG Bankaktiengesellschaft
Nordring 4
59423 Unna

für Rückfragen:
Telefon: 0991/3898-469
Telefax: 0991/3898-466
Zimmer: E 32
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo.-Fr. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Nachmittags nach Vereinbarung

Ihr Zeichen	**Bitte bei Antwort angeben Akten- / Geschäftszeichen**	**Datum**
Instituts-Verwalter	2 L 19/13	25.11.2014

In Sachen
BAG Bankaktiengesellschaft ./. Deppisch, Johann Heinrich Maximilian
wg. Zwangsverwaltung

Sehr geehrter Herr Kambert,

anliegend erhalten Sie das Schreiben des Schuldners vom 22.11.2014 abschriftlich zur Kenntnis- und Stellungnahme bis sp. 05.12.2014.
Entsprechende Kontaktierung der Pächterin, gegf. persönliche Vor- Ort- Überzeugung, wird anheimgestellt.
Sollten die Maßnahmen der Pächterin einzig und allein dem Zweck der Unterbringung von Flüchtlingen gedient haben, so dürfte auch die Kündigung des Pachtvertrages (trotz Versteigerungstermin am 23.01.2015) in Betracht zu ziehen sein.

gez. Dipl.Rpfl.(FH) Weiß H.
Rechtspfleger

Mit freundlichen Grüßen

Weinzierl

Weinzierl, JAng
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Heiner Deppisch
Dreiburgenstraße 2
94113 Tiefenbach

Tel: 09924-905282
Mob:0152 55 10 04 19

5

*Heiner Deppisch . * Dreiburgenstr.2 * 94113 Tiefenbach*

Amtsgericht
24. NOV. 2014
Deggendorf

Herr/ Frau/ Fa.
Amtsgericht Deggendorf
Abteilung für Vollstreckungssachen z.H. Hr.Weiß
Amanstr. 17

94469 Deggendorf

Betreff: Az.: L 19/13 , 2K87/13 AG Deggendorf

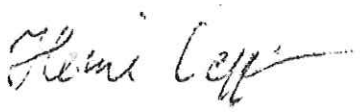
Tiefenbach, 22.11.2014

Sehr geehrter Herr Weiß,

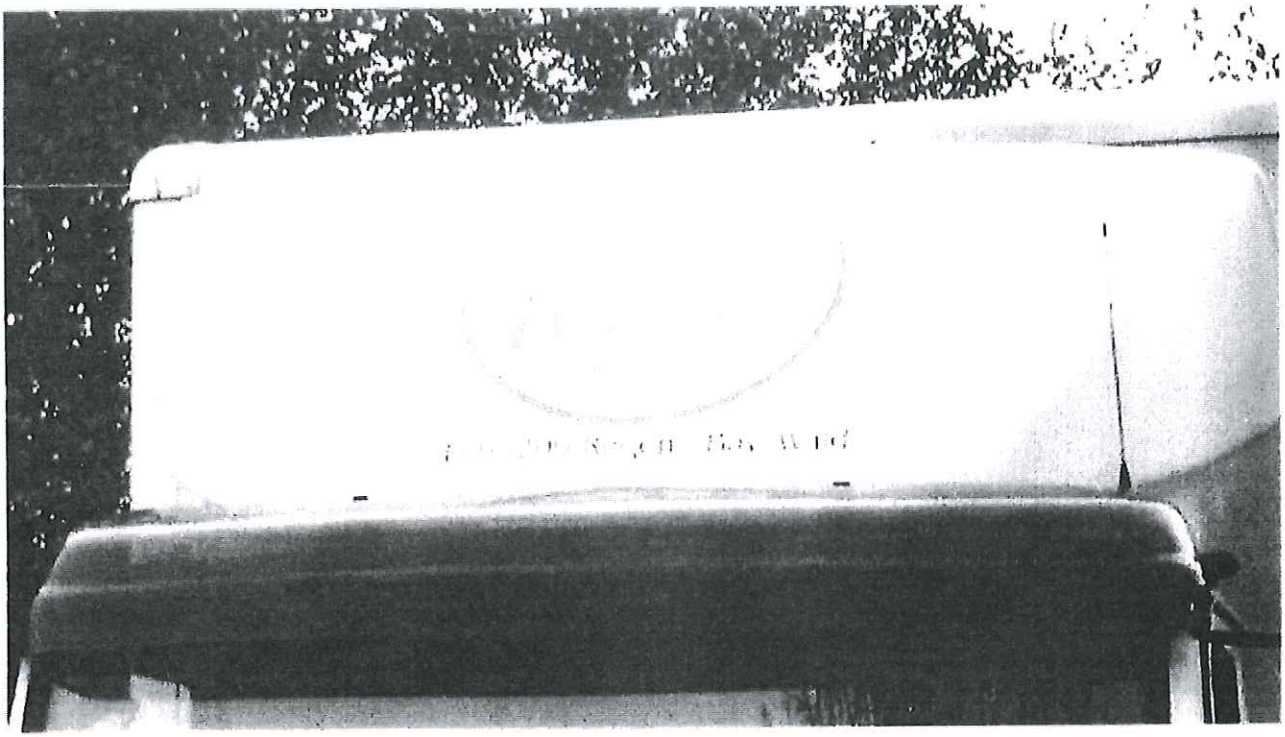
wie bereits berichtet war vorgesehen unser Hotel 80 Asylanten zu überlassen.
Diese Vereinbarung hatte Frau Reichel bereits vor den Antrag an das Gericht, die Nutzungsänderung zu Gunsten der Asylanten ändern zu lassen, vorgenommen. Wir waren am 28.10.14 Zeuge, wie mehrere Fahrzeuge mit Anhänger vor dem Hotel waren und Gegenstände in einen LKW der Fa. WiWi, Inhabern Willi Wittenzelner, geladen wurden. Auf unsere Anfrage bei einen der Helfer wurde uns Mitgeteilt, dass die Gegenstände in der Halle des besagten Unternehmers in Regen eingelagert werden. Es wurde uns dabei auch bekannt, dass einen gewissen Herrn Peter Freudenberger aus Drachselsried (auch Zeuge) Teile unseres, zu dem Zeitpunkt abgebauten Zeltes, zum Kauf angeboten wurden.
Wie kann es sein, dass die Pächterin ohne Genehmigung Gegenstände aus dem Hotel entfernt, einfach entsorgt oder zum Kauf anbietet?
Dieses Vorgehen kann nur als Vertragsverletzung des geschlossenen Pachtvertrages vom 29.09.14 gewertet werden und stellt die Zuverlässigkeit von Frau Reichel, ohne Zweifel, in Frage.
Es steht außer Frage, dass die Untervermietung an die Regierung für Asylanten ohne unsere Einsprüche bei Gericht und der Regierung von Niederbayern, durchgeführt worden wäre.
Dies stellt einen Verstoß gegen § 2 Abs.1; § 3 Abs. 3; § 4 Abs.2 (das Inventar wird durch Verbringen an einen anderen Ort und Demontage über Gebühr beansprucht);§ 7 (das Hotel ist derzeit ungenutzt und leer) da.
Im Schreiben von Herrn Kambert an Frau Reichel vom 27.10.2014 wurde in Abs. 3 unmissverständlich darauf hingewiesen, dass jede andere Nutzung nach § 2 ohne eine Entscheidung des Gerichts ausgeschlossen ist. Da am 28.10 bereits mit der Vorbereitung zur Aufnahme der Asylanten begonnen wurde ist dies ein klarer Verstoß. Interessant wäre es auch zu erfahren, welche Rolle Herr Wittenzelner spielt, der sich ja selbst als Kaufinteressent für unser Hotel ausgegeben hat und Frau Reichel so bereitwillig sein Equipment und Personal zum Ausräumen unseres Hotels zur Verfügung gestellt hat.
Ich fordere daher sofort zu veranlassen, das Pachtverhältnis mit Frau Reichel aufzulösen und Sie gegebenen Falls für entstandene Schäden in Regress zu nehmen. Wir haben Frau Reichel noch nie persönlich angetroffen, auch war es unseren Investor Herrn Hintermair letzte Woche nicht möglich das Hotel zu betreten, da niemand da war. Wer immer in unseren Hotel ein und aus geht tut dies ohne jede Kontrolle, da Frau Reichel nie da ist. Wie kann sie als Pächterin eine Pension betreiben, wenn sie in Bad Tölz wohnt und eigentlich als Immobilienmaklerin unterwegs ist.

Wir haben einen Investor die Fa. GSI Immobilien Management GmbH aus Rosenheim für unser Hotel gefunden, der uns den Rückkauf unseres Eigentums ermöglicht. Für die Gläubigerbank ist es dabei unerheblich, wer uns das Geld vorstreckt um unsere Schulden bei ihnen zu tilgen.
Es ist aber nicht unerheblich und weder im Sinne des Gesetzes und des Verfahrens, wenn uns durch die Zwangsverwaltung erhebliche Schäden entstehen und wir das Hotel in einen schlechteren Zustand und den Verlust von vielen Wertgegenständen, die für das Betreiben des Hotels für uns unerlässlich sind und für viel Geld neu angeschafft werden müssten, zurück erhalten.
Da Gefahr in Verzug ist beantrage ich das Pachtverhältnis sofort zu beenden und Frau Reichel zur Herausgabe aller Schlüssel zu veranlassen gegebenenfalls durch eine einstweilige Verfügung. Das Hotel ist in seine vorherigen Zustand zu versetzen und auf die Vollständigkeit des Inventars zu überprüfen.
Da bis zur endgültigen Entscheidung über das Hotel und während der Verhandlungen keine sinnvolle Verpachtung mehr möglich ist und Herr Kambert, bewiesener Maßen, aus einer Distanz von 650 km, nicht in der Lage ist, sich um das Objekt angemessen zu kümmern beantrage ich, dass die Sorge um das Objekt meiner Frau und mir überlassen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Bilder vom 28.10.14



(6)

jägerhof- füllhorn-bodenmais

jägerhof- füllhorn-bodenmais mais6 94249 bodenmais

Wittenzellner Wohnraumvermietung
Krampersbachersteig 36
94209 Regen

Rechnung

Rechnungsnr.	20150005
Rechnungsdatum	28.01.2015
Fälligkeitsdatum	11.02.2015
Zu zahlen EUR	**906,00**

Beschreibung	Menge	Einheit	Preis	Betrag
Heizöl Umlage Lt Treml Rech. 55857 vom 14.01 2009 liter geliefert -1500 liter Umlage	1	Stück	906,00	906,00

Zwischensumme ohne USt.	761,34
USt. 19% *von* 761,34	144,66
Gesamt EUR	**906,00**

zahlbar sofort auf unten angegebenes Konto

jägerhof- füllhorn-bodenmais mais6 94249 bodenmais **E-Mail:** jaegerhof-bodenmais@gmx.de
Telefon: 0172-9607234 **Steuernummer:** 104/261/10313 **USt.-IdNr.:** de130105330 **Amtsgericht:** bad-tölz
Geschäftsführer: reichel katharina
Bank: deutsche bank münchen **BLZ:** 70070024 **Kontonr.:** 025736005 **Kontoinhaber:** reichel **BIC:** DEUTDEDBMUC
IBAN: DE45700700240025736005

A 1203
URNr. /2014/N.
vom 27. Oktober 2014
Wittenzellner Ausbietungsgarantie
/N.

7

Ausbietungsgarantie

Heute, den siebenundzwanzigsten Oktober zweitausendvierzehn
- 27. Oktober 2014 -
ist vor mir,

Herbert Grziwotz,

Notar in Regen, in den Amtsräumen in 94209 Regen, Am Sand 9, anwesend:

Herr Willi **Wittenzellner**,
geboren am 9. April 1970,
wohnhaft Krampersbachersteig 34, 94209 Regen,
nach Angabe in Gütertrennung lebend,
persönlich bekannt,
hier **handelnd** im eigenen Namen sowie für die
BAG Bankaktiengesellschaft
mit dem Sitz in Hamm
(Anschrift: Gabelsbergerstr. 1 a, 59069 Hamm),
vorbehaltlich Genehmigung, die mit ihrem Eingang beim beurkundenden Notar allen Beteiligten als mitgeteilt gelten und rechtswirksam sein soll. Der Notar hat darauf hingewiesen, dass der Vertrag bis zur Genehmigung schwebend unwirksam ist, er im Falle der Nichterteilung der Genehmigung nicht wirksam wird und die Kosten dennoch anfallen. Eine Verlegung des Termins auf einen anderen Zeitpunkt, zu dem sämtliche Beteiligten anwesend sein können, wurde vom Notar angeregt, von dem Beteiligten aber ausdrücklich nicht gewünscht.

Die Übersendung einer Abschrift dieser Urkunde durch den Notar soll ausdrücklich nicht als Aufforderung zur Genehmigung gelten.

Nach Unterrichtung über den Grundbuchinhalt beurkunde ich auf Antrag der Beteiligten ihre Erklärungen wie folgt:

Der Notar hat die Beteiligten vorab auf die Besonderheiten des Verbrauchervertrages hingewiesen.
Hierzu erklärt Herr Willi Wittenzellner, dass er in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Bei der BAG Bankaktiengesellschaft handelt es sich um keine natürliche Person.

I.

Grundbuchstand, Sachstand

1. Im Grundbuch des Amtsgerichts Viechtach für

Bodenmais Blatt 4355

ist folgender Grundbesitz der Gemarkung Bodenmais eingetragen:

FlSt. 1279/4	Mais 6 a, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche zu	0,6503 ha.

Eigentümer: Johann Heinrich Maximilian Deppisch, geb. am 22.04.1959.

Abteilung II:

- Parkplatzbenützungsrecht für den jeweiligen Eigentümer des Grundstücks FlSt. 1279,
- Die Zwangsversteigerung ist angeordnet (Amtsgericht Deggendorf, AZ: 2 K 87/13),
- Die Zwangsverwaltung ist angeordnet (Amtsgericht Deggendorf, AZ: 2 L 19/13).

Abteilung III:

100.000,00 EUR	Buchgrundschuld für BAG Bankaktiengesellschaft Hamm, 17 % Zinsen jährlich,
60.000,00 EUR	desgleichen,
50.000,00 EUR	Buchgrundschuld für dieselbe, 18 % Zinsen jährlich,
100.000,00 EUR	Briefgrundschuld für SwissVent Corporate Finance AG, CH-6370 Stans (Schweiz) 20 % Zinsen jährlich, 10 % Nebenleistung einmalig,
100.000,00 EUR	desgleichen,
100.000,00 EUR	desgleichen,
6.105,22 EUR	Zwangssicherungshypothek für Markt Bodenmais,
10.000,00 EUR	Zwangssicherungshypothek für Allianz Lebensversicherungs- Aktiengesellschaft, Stuttgart, zu verzinsen mit 15 % jährlich ab 01.06.2012.

2. Für den in Ziffer 1. genannten Grundbesitz wird vor dem Amtsgericht Deggendorf unter dem Aktenzeichen 2 K 87/13 das Zwangsversteigerungsverfahren betrieben. Hierzu erklärt die BAG Bankaktiengesellschaft, dass sie aus den zu ihren Gunsten in Abteilung III eingetragenen Grundpfandrechten die Zwangsversteigerung betreibt.

   Forderungsanmeldungen bezüglich öffentlicher Lasten und Ansprüche nach § 10 Nr. 1, 1 a und 2 ZVG liegen nach Angabe des Garanten, der sich hierüber selbst erkundigt hat, vor. Auf die Bedeutung dieser vorrangigen Forderungen wurde der Garant vom Notar ausdrücklich hingewiesen.

   Nach Angabe wurde ein Zwangsversteigerungstermin noch nicht anberaumt.

   Der Notar hat auf die Bedeutung der Zwangsverwaltung hingewiesen, insbesondere, dass der Zwangsverwalter bis zur Besitzübergabe Verwalter des Vertragsobjektes ist und dieser Rechnungslegungsverpflich-

tungen nur gegenüber dem Gericht und Informationspflichten nur gegenüber den Gläubigern und dem Schuldner hat.

II.

Ausbietungsgarantie

1. Herr Willi Wittenzellner
   - im folgenden „Garant" bezeichnet -
   verpflichtet sich hiermit unwiderruflich und vorbehaltlos gegenüber der BAG Bankaktiengesellschaft mit dem Sitz in Hamm
   - im folgenden „Garantienehmer" bezeichnet -
   in dem in Abschnitt I. Ziffer 2. näher bezeichneten Zwangsversteigerungsverfahren vor dem Amtsgericht Deggendorf im nächsten Versteigerungstermin oder eventuell jedem folgenden Versteigerungstermin ein Bargebot im Sinne von § 49 Zwangsversteigerungsgesetz in Höhe von

   210.000,00 EUR

   - i. W. zweihundertzehntausend Euro -

   abzugeben.

2. Gibt der Garant ein dementsprechendes Gebot ab, wird der Garantienehmer von ihm keine Sicherheitsleistung (§ 67 ff. ZVG) verlangen.

3. Eine einstweilige Einstellung des Zwangsversteigerungsverfahrens ist auf die Ausbietungsgarantie ohne Einfluss.

4. Der Garant ist nicht berechtigt, seine Rechte aus dem Meistgebot ohne Zustimmung des Garantienehmers abzutreten.

5. Erfüllt der Garant seine Verpflichtung aus dieser Ausbietungsgarantie nicht, hat er dem Garantienehmer allen daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

6. Erfüllt der Ersteher des Grundstücks - gleichgültig, ob es der Garant oder irgend ein Dritter ist - seine sich aus dem Zuschlag ergebenden

Zahlungsverpflichtungen nicht, gilt die vorliegende Ausbietungsgarantie auch für Wiederversteigerungsverfahren nach den §§ 118, 128 ff. ZVG.

7. Gibt der Garant ein höheres Gebot ab, als er nach diesem Vertrag verpflichtet ist, so stehen ihm deshalb keine Einwendungen oder Ersatzansprüche gegen den Garantienehmer zu.

8. Die BAG Bankaktiengesellschaft wird bei einem Gebot von Herrn Willi Wittenzellner, durch das ihr 210.000,00 EUR zufließen, kein eigenes Gebot abgeben, sobald die ihr in der Zwangsversteigerung entstandenen Kosten von Herrn Willi Wittenzellner gezahlt sind und der ihm erteile Zuschlag rechtskräftig geworden ist.

9. Diese Ausbietungsgarantie erlischt mit Ablauf des 6. März 2015.

10. Der Garantienehmer haftet nicht für Größe, Güte und Beschaffenheit des zu versteigernden Grundbesitzes, insbesondere den Sachzustand der bestehenden baulichen Anlagen.

III.

Kosten, Abschriften

Die Kosten dieses Vertrages, der Genehmigung und eine eventuell anfallende Grunderwerbssteuer trägt unbeschadet der gesamtschuldnerischen Haftung beider Vertragsteile der Garantiegeber.
Mit der Durchführung dieses Vertrages verbundene Kosten und Steuern trägt der Garant.

Von dieser Urkunde erhält jeder Vertragsteil eine Ausfertigung. Das Finanzamt Zwiesel –Grunderwerbssteuerstelle- erhält eine einfache Abschrift.

/N.

DR. HERBERT GRZIWOTZ NOTAR IN REGEN

GHG Gesellschaft für Haus- und Grundbesitzvermittlung mbH

8

GHG GmbH I Kirchheimer Straße 94 I 70619 Stuttgart
Frau Reichel

GHG Gesellschaft für Haus- und
Grundbesitzvermittlung mbH
Kirchheimer Straße 94
70619 Stuttgart

Telefon 0711 162206-37
Telefax 0711 162206-39

info@ghgimmobilien.de
www.ghgimmobilien.de

Finanzamt Hamm
St.-Nr. 322 / 5750 / 0255

Ansprechpartner
Kerstin Jenter

Telefon 0711 162 206-33

k.jenter@ghgimmobilien.de

Verkehrswertgutachten
Mais 6a, 94249 Bodenmais
Objekt-Nr.: 10338

Mittwoch, 11. Juni 2014
Seite 1 von 1

Sehr geehrte Frau Reichel,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem vorgenannten Grundbesitz. Die BAG Bankaktiengesellschaft als Grundpfandrechtsgläubigerin hat uns mit der Vermarktung des Objektes beauftragt. Wunschgemäß übersenden wir Ihnen als Anlage das gerichtliche Verkehrswertgutachten.

Zwangsversteigerung am:
01.08.2014 um 09:00 Uhr
Amtsgericht Deggendorf,
Mönchshofstr. 29,
94234, Viechtach.
Ort d. Versteigerung: Sitzungssaal E 10

Wir bitten Sie um vertrauliche Behandlung und weisen darauf hin, dass die Angaben im Gutachten von dritter Seite stammen. Für deren Richtigkeit können wir keine Gewähr übernehmen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
GHG Gesellschaft für Haus- und Grundbesitzvermittlung mbH
Standort Stuttgart

Kerstin Jenter

i.V. Kerstin Jenter

i.A. Dominique Güntner